

KLI-321 Klima schützen, Wohlstand sichern – Baden-Württembergs grüner Weg ins klimaneutrale und fossilfreie Zeitalter

Antragsteller*in: KV Freiburg
Beschlussdatum: 05.09.2019
Status: Modifiziert übernommen

Änderungsantrag zu KLI

Von Zeile 320 bis 323:

Südbahn, der Breisgau-S-Bahn, der Hochrheinstrecke, der Bodenseegürtelbahn oder der Regionalstadtbahnen Neckar-Alb und Donau-Iller. Bis zum Jahr 202~~5~~2 werden wir ~~die~~ ~~Weichen~~ Machbarkeitsstudien und darauf aufbauend Umsetzungskonzepte mit Finanzierungs- und Trassenvorschlägen für die Reaktivierung von 20 stillgelegten Bahnstrecken ~~stellen~~ erstellt und mit den betroffenen Gebietskörperschaften erörtert haben. Priorität soll die Wiedereröffnung der grenzüberschreitenden Bahnverbindungen wie der Freiburg-Colmar-Bahn bekommen, für die ein Sonderprogramm aufgelegt wird. Darüber hinaus wollen wir mit neuen ÖPNV-Angeboten für den grenzüberschreitenden Verkehr den wachsenden Verflechtungen des Arbeitsmarktes und des Tourismus, zum Beispiel des grenzüberschreitenden Einkaufs- und Freizeittourismus, gerecht werden. In den Städten wollen wir den Ausbau der Stadtbahn- und Straßenbahnnetze weiter

Begründung

zu Ziel-Jahr 2035 Klimaneutralität (weltweit) bis zum Jahr 2035 hat nur noch eine Wahrscheinlichkeit von 50% zur Folge, mit der das 1,5°-Ziel erreicht werden kann. Nach dem Budgetansatz und aus Gründen der Klimagerechtigkeit muss dieses Ziel-Jahr unterschritten werden. Gerade hat der BAG-SprecherInnen-Rat beschlossen, einen BDK-Antrag mit dem Zieljahr 2035 zu stellen. Die BAG Energie befürwortet die Klimaneutralität bis 2035, möglichst früher zu verlangen. Dem sollten auch wir entsprechen.

Begründung zu grenzüberschreitendem Bahnverkehr: u.a.: anachronistischer Parkplatzausbau am Eugen-Keidel-Bad in Freiburg